

182/130 [18. Jh.]¹

Lobgedicht auf Eltern

C Der Verfasser freut sich in einem vierstrophigen Gedicht zu Ehren von Vater und Mutter über deren Anwesenheit an einem Anlass, an dem auch ein Vorsteher teilnimmt. Er wünscht den Eltern ein langes, gesundes Leben; die Ehre des Vaterlandes wird ihnen gewiss sein. Schliesslich bittet er Gott um Beistand für das künftige Leitungsamt des Vaters.²

¹ Datierung ermittelt aufgrund des Schriftbildes.

² In einer deutschen Dorsualnotiz auf Bl. 274 (aufgeklebt auf Bl. 273) hält eine andere Person (Augustin Zurlauben vermutlich. Identifikation anhand von Schriftvergleich) fest, dass ihr Bruder das vorliegende Gratulationsschreiben vom geistlichen Sohn erhalten hat und dass jener sich über eine Antwort freuen wird. Ob sich der aufgeklebte Zettel auf das vorliegende Dokument bezieht, ist unklar.

AH 182, Bl. 273-274 • Bl. 273^r und 274^r leer, 274^v nur Dorsualnotiz.
In lateinischer Sprache.
